Pläne ändern sich

Von Kokomiko

Kapitel 11: Im Tropical-Land

Könnt ihr euch noch an meine Frage am Anfang erinnern. Nun ist es soweit. Sie sind wieder im Tropical-Land. Und werden sie wohl fündig? Klar! Ohne Frage, sonst hätte ich das Kap ja wohl kaum geschrieben.

"Oh man ist das aufregend." Conan hüpfte vor den anderen her.

"Man bist du kindisch." Ai konnte nicht verstehen wie ein 17-jähriger sich so benehmen konnte.

Conan blieb stehen und drehte sich zu Ai um. Dann trat er auf sie zu, schob sein Gesicht dicht an ihres, so das sie zurückweichen musste. "Schau dir die anderen Kinder an. Die rennen genauso rum. Man hält dich für bekloppt, wenn du immer so sittsam neben einem Erwachsenen herschreitest. Also versuche dich wenigstens wie ein Kind in dem Alter zu benehmen, auch wenn es dir keinen Spaß macht. Ich für meinen Teil...," Conan richtete sich auf und sah Naru an. "... finde mich zum ersten mal damit ab so klein zu sein." Er schritt auf Naru zu, griff sich ihre Hand und rannte los. "Auf geht's Naru!", rief er, und schon waren die beiden in der Menschenmenge verschwunden.

"Hey wo wollt ihr hin?" Professor Agasa versuchte den beiden zu folgen.

Ai lachte. Sie lachte so laut, das sich Professor Agasa zu ihr umdrehte.

"Was ist so lustig?"

"Professor, die beiden sind urkomisch. Und, sie wollen allein sein." Ai lachte noch immer.

"Wir sind aber nicht zum Spaß hier."

"Das wissen die beiden auch, aber immerhin haben sich damals ihre Wege hier getrennt und ich glaube kaum das Shin-ichi uns mit beihaben möchte, wenn er den Weg den er damals verlassen hat, wieder beschreiten möchte. Die beiden waren zu zweit hier und wollen jetzt auch nur zu zweit sein. Sie verstehen was ich meine?" Ai war wieder ernst geworden. "Gehen wir uns amüsieren Professor. Wie sieht es aus, kaufen sie mir ein Eis?"

"Viel Glück ihr zwei und passt auf euch auf.", murmelte Professor Agasa und sah in die Richtung in der Naru und Conan verschwunden waren. "Wir sollten zum Fundbüro gehen.", sagte er dann an Ai gewand "So was sollte es doch hier geben. Wenn jemand die Kamera gefunden und sie hier abgegeben hat, finden wir sie vielleicht dort."

"Gut. Ich bin einverstanden. Aber dann kaufen sie mir ein Eis."

Conan rannte noch ein Stück weiter. Naru hatte Mühe nicht zu stürzen.

"Zieh nicht so Conan."

Endlich blieb er stehen und schaute sich um. Kein Professor und keine Ai zu sehen.

"Willst du dich wirklich amüsieren? Ich dachte wir sind hier, um deine Kamera zu suchen." Naru keuchte vom vielen rennen.

"Das tun wir auch. Aber ich wollte mit dir allein suchen."

"Aber die anderen wären eine Hilfe."

Conan schüttelte den Kopf. "Los, lass uns zu der Stelle gehen, an der sie mir..., an der die Geldübergabe stattfand." Er ging los und Naru folgte ihm. Etwas sagte ihr, das er diesen Weg nicht gerne nahm.

"Hier haben wir uns getrennt.", sagte Conan leise. Naru sah sich um. Stimmt hier hatte sie gestanden und hatte ihm nachgeschaut.

"Komm.", sagte er. Und Naru ging mit. Sie ging mit ihm den Weg, den er damals genommen hatte. Ein beklemmendes Gefühl machte sich in ihr breit. Sie sah Conan an. Keine Regung seines Gesichtes. Er schaute stur gerade aus, wie versteinert. Beide gingen um die Büsche. Dann blieben sie am Sockel der Rummelattraktion stehen. Naru sah auf. Ein Riesenrad. Also am Riesenrad haben sie ihn erwischt. Sie beobachtete Conan. Er bewegte sich in kleinen Schritten, spähte vorsichtig um die Ecke, als würde er jemanden beobachten. Dann ein schneller Blick zurück und er ließ sich auf den Boden fallen. Naru sah dem Schauspiel zu. Das also war passiert. Nun kniete er da, stützte sich auf seinen Händen ab und hielt den Kopf gesenkt. Dann krallte er seine Finger in das Gras. Naru ließ sich neben ihn nieder und legte ihre Hand auf seinen Arm. Er schaute auf, schaute in ihre Augen und sie konnte tiefe Trauer in den seinen erkennen.

"Wir finden die Kamera.", sagte sie leise. "Wir finden sie." Naru blickte sich um, wenn er hier gefallen war, muss die Kamera auch hier in der Nähe liegen. Sie kroch auf ihren Knien näher an den Sockel und schob das Gras zur Seite. Nichts. Dann fing sie an den Sockel entlang zu suchen. Nichts. Sie setzte sich hin und schaute auf die Strecke zurück, zwischen ihr und Conan. Der hatte sich noch nicht bewegt und beobachtete Naru nur.

"Wir müssen überlegen, wie wir suchen. So planlos geht das nicht. Da wo du jetzt sitzt, war das auch die Stelle von damals?", fragte Naru. Conan nickte.

"So in etwa."

"Und die Richtung in der du niederge...", sie stockte, "... ist das in etwa auch die gleiche?"

Conan überlegte. Nach dem Schlag auf dem Kopf konnte er sich nicht so genau erinnern wie er gelegen hatte. Dann drehte er sich noch ein Stück weiter.

"So muss das gewesen sein. Glaub ich."

Naru stand auf und ging auf ihn zu. "Du bist Rechtshänder, hattest die Kamera somit in der rechten Hand." Sie blieb hinter ihm stehen. "Also kann sie eigentlich nur rechts von dir in die Büsche geflogen sein. Weiter als fünf Meter im rechten Umkreis von deiner Position aus würde ich nicht suchen. Das wäre somit ungefähr von hier,..." Naru schritt nach vorn, "... bis da hinten." Sie deutete mit dem Finger hinter Conan.

Er drehte sich um und betrachtete die angegebene Stelle.

"Du fängst von hinten an und ich hier vorn. Wir arbeiten uns aufeinander zu und treffen uns in der Mitte. Wenn wir nichts finden, überlegen wir uns was Neues. Bist du einverstanden?"

Conan sah sie an. Naru hatten einen entschlossenen Blick und sah ihn herausfordernd an. Er schöpfte Hoffnung. Conan stand auf, lächelte Naru an und ging zu der ihm zugewiesenen Stelle. Er war froh das Naru sich diese Sache so energisch annahm.

"Was ist, wenn sie gar nicht mehr da ist, wenn die Leute, die den Park säubern sie weggeräumt haben?"

"Halt den Mund und suche. Wir finden sie." Naru kroch ins Gebüsch.

Conan war glücklich. Seine Ran hatte das Ruder übernommen. Sie wusste sehr gut was sie tat. Und sie bekam immer das was sie wollte. Er vertraute ihr, so wie sie ihm vertraute. Mal war er es der bestimmte, mal war sie es. Jeder hatte auf einem anderen Gebiet seine Stärken. Sie beide ergänzten sich perfekt. Nun mussten sie nur noch die Kamera finden. Ran glaubte daran, das sie noch da war. Also würde er es auch tun.

"Conan?"

"Ja?" Conan erhob sich und schaute mit dem Kopf aus dem Gebüsch.

"Sag mal,..." Narus Kopf schob sich ebenfalls daraus hervor, "... was war das für eine Kamera?"

"Eine Einwegkamera. Hast du doch gesehen. Ich habe ein paar Fotos von uns gemacht."

"Ich kann mich nur dunkel erinnern. War sie grün?"

"Ja."

"Kann es sein das sie das ist?" Narus Hand erschien und sie hielt eine kleine verdreckte Kamera hoch.

Conan klappte die Kinnlade nach unten. "Ja, das kann sie sein." Er rannte auf Naru zu, die sich aus dem Gebüsch schälte. "Wieso fragst du so lange rum? Liegen da noch mehr drin und du musstest dir erst die richtige raussuchen?"

"Nein ich wollte nur sicher gehen."

"Du bist blöd." Conan griff sich die Kamera und sein Gesicht strahlte.

"Ich wollte dir nicht zu früh Hoffnung machen, wenn es nicht unsere Kamera gewesen wäre, hätte ich sie wieder hingelegt."

Conan sah Naru an. Er verstand warum sie zuerst gefragt hat.

"Entschuldige war nicht so gemeint." Dann steckte er die Kamera in die Jackentasche. Dann zog er Naru zu sich und nahm sie in den Arm. "Danke.", flüsterte er in ihr Ohr.

"Danke das du mir hilfst. Danke. Ich weiß nicht, womit ich dich verdient habe."

"Shin-ichi..."

"Scht." Conan schob Naru sanft von sich und legte ihr seinen Finger auf die Lippen.

"Wir beide gehen uns jetzt noch ein wenig amüsieren. Ich kaufe dir was Schönes. Versprochen."

Dann nahm er Naru bei der Hand.

Ein paar Stunden später, setzten sich Naru und Conan am Ausgang auf eine Bank. Conan zog das Abzeichen der Detektiv Boys vor und rief Ai. Kurze Zeit später hörten sie, wie Ai antwortete.

"Wo seit ihr?"

"Am Ausgang. Und ihr?"

"Ganz in der Nähe. Wir kommen zu euch. Wartet da, wo ihr seid."

5 Minuten später sahen sie Professor Agasa und Ai auf sie zukommen.

"Und habt ihr sie gefunden?", fragte der Professor gespannt.

Conan zog eine Hand aus seiner Jackentasche und reichte im die Kamera.

"Nehmen sie das gute Stück. Meinen sie der Film ist noch in Ordnung?"

"Mh. Sie sieht ziemlich mitgenommen aus. Aber ich glaube das könnte gut ausgehen. Sicher werden wir erst sein, wenn der Film entwickelt ist. Also lasst uns nach Hause gehen und nachschauen."

Die vier ließen Tropical-Land hinter sich.

"Dieses mal nehme ich dich mit zurück nach Hause.", sagte Naru und griff sich die Hand von Conan. Jetzt waren sie schon so oft Hand in Hand gelaufen, ein weiteres Mal würde da auch nicht schaden.